

Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem
Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in
Ewigkeit. Amen.

Segen

Gott segne uns und behüte uns, Gott lasse sein Angesicht leuchten
über uns und sei uns gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf uns und
schenke uns Frieden
Amen.

Stille

Kerze auspusten

Bleiben Sie gesegnet und behütet!

Ihre Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde
und Kirchengemeinde Groß-Buchholz



Fürchtet euch nicht!

– ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –
durch den Geist verbunden

Bitte beachten Sie: diese Andacht muss nicht perfekt sein!

Sie dürfen stocken und stottern, Sie dürfen suchen und blättern.

Sie sind niemandem etwas schuldig.

Im Gegenteil:

Sie sind hier, um vor Gott mit einer Andacht beschenkt zu werden!

Was Sie brauchen:

Eine Kerze

Ein Evangelisches Gesangbuch

Zeit für Gott und sich

Dieses Faltblatt

Ausgabe 21 / 27. Mai 2020 verfasst von Pastorin Anna Schwengber

Kerze anzünden ~ Stille

Gebet

Gott, ich bin hier allein
und doch sind wir alle durch deinen Geist miteinander verbunden.
Und so feiere ich in deinem Namen Gottesdienst. Im Namen des
Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Aus dem 27. Psalm (auch im Evangelischen Gesangbuch Nr. 714)

Der HERR ist mein Licht und mein Heil;
vor wem sollte ich mich fürchten?
Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?
HERR, höre meine Stimme, wenn ich rufe;
sei mir gnädig und antworte mir!
Mein Herz hält dir vor dein Wort:
„Ihr sollt mein Antlitz suchen.“
Darum suche ich auch, HERR, dein Antlitz.
Verbirg dein Antlitz nicht vor mir,
verstoße nicht im Zorn deinen Knecht!
Denn du bist meine Hilfe;
verlass mich nicht und tu die Hand nicht von mir ab,
du Gott meines Heils!

Stille

Impuls

Warten fällt mir, fällt uns Menschen schwer.
Aushalten, das gerade gar nichts geschieht. Es geht weder vor noch
zurück. Altes ist geschehen und wie es weitergeht, weiß ich noch
nicht. So viele Fragen und Gefühle schwirren durch meinen Kopf und
Bauch: Vorfreude, Angst, Sorgen, Zweifel. Wie wird es werden?
Vielleicht geht es so auch den Jüngerinnen und Jünger, die die
Himmelfahrt Jesu miterlebt haben und nun da stehen. Mit ihrem
Auftrag – ja. Aber auch mit ihrer Angst, den Sorgen und Zweifeln und
irgendwie noch im Wartemodus.
Bis zum Pfingstfest, bis zu dem Tag, an dem der Heilige Geist den
letzten Anstoß vom Warten weg und hin zum Tun gibt, ist es noch ein
bisschen Zeit. Und so warten die Jüngerinnen und Jünger. Und wir?
Auf welchen Anstoß warten Sie in dieser Woche nach Himmelfahrt
und vor Pfingsten?

Stille

oder **Gesang** (singen oder summen Sie ein Lied, z.B. „O komm, du
Geist der Wahrheit“ im Evangelischen Gesangbuch Nr. 136)
oder **Gebet** (Sprechen Sie z.B. frei, was Ihnen auf der Seele liegt. Sie
könnten dabei überlegen, wo Ihnen der Heilige Geist mit seiner Kraft
in Ihrem Leben schon einmal begegnet ist.)